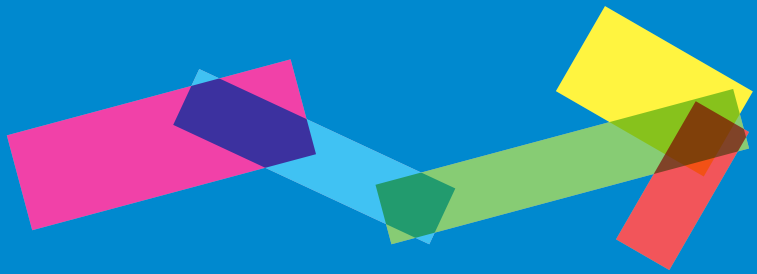


Zukunft Land – Land der Zukunft

ein Dialogforum zur Krisen- und Zukunftsfestigkeit von Regionen und Kommunen

„Zukunft Land – Land der Zukunft:
ein Dialogforum zur Krisen- und Zukunftsfestigkeit
von Regionen und Kommunen“

Mittwoch, 03. September bis Freitag, 05. September 2014

Evangelische Akademie Tutzing
Schloßstrasse 2+4
82327 Tutzing
Tel.: 08158-2510

Veranstalter:

TU Kaiserslautern
Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung

Landesschwerpunkt Region und Stadt

Think Tank „Denk.Raum.Zukunft“,
Kaiserslautern-Hannover

Pestel-Institut,
Hannover

Moderation:

Dr. Ellen Steffi Widera
Geschäftsführerin Oberfranken Offensiv e.V.
Mitglied im „Denk.Raum.Zukunft“

die Tagung

Zukunft Land – Land der Zukunft: ein Dialogforum zur Krisen- und Zukunftsfestigkeit von Regionen und Kommunen

Die Wirtschafts- und Finanzkrisen der zurück liegenden Jahre haben das aktuelle Bild des Standorts Deutschlands wesentlich geprägt und die Frage aufgeworfen, welche Faktoren zur Zukunftsfestigkeit und Zukunftsfähigkeit beitragen können. Was zeichnet demnach einen zukunftsfesten Wirtschaftsstandort aus? Können ländliche Räume im Wettbewerb mit Metropolregionen bestehen? Können Unternehmen in ländlichen Räumen am globalen Wettbewerb teilhaben? Welche Strategien können zur Verbesserung der Zukunftsfestigkeit umgesetzt werden?

Diese Fragen sind besonders interessant, da sich derzeit eine Reihe globaler, regionaler, lokaler und sektoraler Herausforderungen und Risiken abzeichnen, die sich zukünftig zu krisenhaften Entwicklungen ausprägen und auf den Wirtschaftsstandort Deutschland auswirken könnten. Hierzu zählen insbesondere

- chronische Ungleichgewichte in Staats- aber auch Länder- und Kommunalhaushalten,
- neue Entwicklungen in Schlüsselbranchen, teilweise mit Standortverlagerungen einhergehend (z.B. Automobilindustrie, chemische und pharmazeutische Industrie),

- sich verstärkende regionale Ungleichgewichte aufgrund unterschiedlicher regionaler Anpassungsfähigkeiten an wirtschaftsstrukturelle Veränderungen,
- Epidemien, Pandemien sowie psychosoziale und umweltbedingte gesundheitliche Beeinträchtigungen, wobei vor allem letztere bereits derzeit deutliche Wirkungen auf den Arbeits- und Wirtschaftsstandort Deutschland entfalten.

Auf der anderen Seite erfährt der Wirtschaftsstandort Deutschland auch neue Chancen und Potentiale, beispielsweise durch wachsende Märkte etwa in den Bereichen Gesundheit, Energie, Mobilität und Logistik, Immobilien, (senioren-spezifische) Dienstleistungen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ausgehend von den aktuell ablaufenden Veränderungsprozessen ist es das Ziel des Dialogforums „Zukunft Land – Land der Zukunft“ gemeinsam weiter in die Zukunft zu denken, neue Erkenntnisse und Lösungsansätze zu generieren und über die Frage zu diskutieren, inwieweit der Wirtschaftsstandort Deutschland mit seinen Branchen, Regionen und Kommunen zukunftsfähig aufgestellt ist.

Programm

1. Tag, Mittwoch, 03. September 2014

Bis 18:00 Uhr	**Anreise**
18:30 Uhr	**Gemeinsames Abendessen**
20:00 Uhr	**Begrüssung** *Univ.-Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß* *Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung der TU Kaiserslautern, Kaiserslautern*
20:15 Uhr	**Key Note:** **Die Zukunftsfestigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland aus internationaler Sicht** *Prof. Dr. Drs. h.c. Klaus Töpfer* *Executive Director des Instituts for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam*
21:00 Uhr	**Diskussion**
Ca. 21:30 Uhr	**Ausklang**

2. Tag, Donnerstag, 04. September 2013

Themenbereich I
Zukunftsfähigkeit – Zukunftsfestigkeit: strukturelle Trends

08:30 Uhr **Einführung in die Tagung**
Dieter Behrendt
Pestel-Institut, Hannover

09:00 Uhr **Die Demographie:**
Der demographische Wandel – Vom Schlagwort zum Handlungsauftrag (auch) für Regionen und Gemeinden
o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerlind Weber
Universität für Bodenkultur Wien, Wien

09:30 Uhr **Die Globalisierung:**
Regionen in Asien als Zukunftsstandorte? Unternehmen im globalen und nationalen Strukturwandel: Die Zukunftsfähigkeit chinesischer Regionen
Dr. Saskia Hieber
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Akademie für Politische Bildung Tutzing, Tutzing

10:00 Uhr **Diskussion**

10:30 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **Der Arbeitsmarkt:**
Arbeitsproduktivität – Migrationsdynamik – psychosoziale Krankheitsbilder: Risiken und Chancen
Statements von und Diskussion mit

Die nationale Sicht: Der Arbeitsmarkt – die drei großen Herausforderungen: Langzeitarbeitslosigkeit, Qualität der Beschäftigung und Fachkräftesicherung
Dr. Ulrich Walwei
Vizedirektor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Die regionale Sicht: wie ländliche Räume attraktiv für Fachkräfte bleiben
Heike Arend
Geschäftsführerin der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz e.V., Mainz

Die psychosoziale Sicht: psychische Erkrankungen und ihre Wirkungen
Dipl.-Psych. Christine Blume
Institut für Psychologie der Universität Salzburg, Salzburg

12:00 Uhr **Diskussion**

13:00 Uhr **Flying Buffet**

Themenbereich II
Zukunftsfähigkeit – Zukunftsfestigkeit: branchenspezifische Trends

14:00 Uhr	**Die Sicht der Industrie:** **Trends der Unternehmens- und Standortmobilität?** Statements von und Diskussion mit *Prof. Dr. Frank Wallau* *Fachhochschule der Wirtschaft, Paderborn* *Dr. Robert Hermann* *Fachbereichsleitung Investorenanwerbung von Germany Trade & Invest, Berlin* *Rainer Kober* *Geschäftsführer und Eigentümer des Unternehmens Kober Steinwiesen GmbH, Steinwiesen*
15:00 Uhr	**Diskussion**
15:30 Uhr	**Kaffeepause**

16:00 Uhr	**Die Sicht von Banken und der Kreditwirtschaft:** **Rückzug aus der Fläche? Konsequenzen für Bevölkerung und Unternehmen** Statements von und Diskussion mit *Jan Schildbach* *Team Head Banking, Financial Markets, Regulation bei der Deutschen Bank Research, Frankfurt/M.* *Christian Achilles* *Leiter Kommunikation und Medien des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, Berlin*
17:00 Uhr	**Diskussion**
18:00 Uhr	**Gemeinsames Abendessen**
20:00 Uhr	**Kamingespräch** **Ist Deutschland glücklich? – Glück als Faktor für die Zukunftsfestigkeit ländlicher Regionen und Metropolregionen** *Prof. Johanna Haberer* *Professur für Christliche Publizistik des Fachbereichs Theologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen*

3. Tag, Freitag, 05. September 2014

Themenbereich III
Zukunftsfähigkeit – Zukunftsfestigkeit: medizinische und soziale Trends

09:00 Uhr	**Die Sicht der Gesundheitswirtschaft:** **Gesundheit, Alter und Pflege als Zukunftsmärkte?** Statement von und Diskussion mit *Prof. Dr. Jürgen Zerth* *Institutsleiter des IDC-International Dialog College and Research Institute zur Forschung und Lehre im Sozial- und Gesundheitswesen, Wilhelm-Löhe Hochschule, Fürth*
09:30 Uhr	Diskussion
10:00 Uhr	Kaffeepause

Themenbereich IV
Zukunftsfähigkeit – Zukunftsfestigkeit: kommunale und regionale Trends

10:30 Uhr **Gewinner und Verliererregionen: Regionen und Kommunen als Wirtschaftsstandorte – krisensicher und zukunftsfest?**

Univ.-Prof. Dr. Martin Junkernheinrich
Lehrstuhl Stadt-, Regional- und Umweltökonomie der TU Kaiserslautern, Kaiserslautern

Thomas Kiwitt
Leitender Technischer Direktor des Verbands Region Stuttgart, Stuttgart

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin a.D. der Stadt Marktredwitz
Mitglied des Präsidiums des Deutschen Städtetags

11:30 Uhr **Diskussion**

12:00 Uhr	**Think Tanks – Bedeutung für die Zukunftsfestigkeit von Deutschland und seinen Regionen** *Prof. Dr. Günter Dippold* *Honorarprofessor am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Bamberg*
12:30 Uhr	**Diskussion**
13:00 Uhr	**Ende des Dialogforums**
Anschl.	**Imbiss**

Anmeldung & Informationen

Tagungsort & Anreise

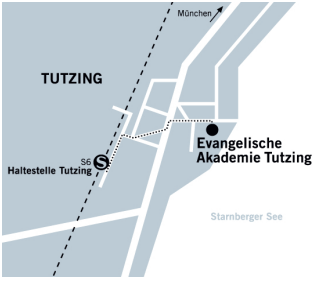
Tutzing in Deutschland:

Der Ort Tutzing liegt knapp 40 km südlich von München am Westufer des Starnberger Sees.

Von München nach Tutzing:

Sie erreichen Tutzing mit Regionalzügen der Bahnstrecke München - Garmisch bzw. München - Kochel oder mit der S 6, deren südliche Endstation Tutzing ist.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B 2 bis Traubing, danach Abzweigung links nach Tutzing. In Tutzing ist der Weg zur Akademie ausgeschildert.



Die Akademie in Tutzing:

Zur Akademie geht man vom Bahnhof aus in etwa 10 Minuten: Bahnhofstraße, Hallberger Allee, Hauptstraße

Anmeldung

Bitte benutzten Sie zur Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular und senden Sie es uns ausgefüllt per Fax, E-Mail oder Post zu.

Für die Teilnahme an der Tagung stehen Ihnen folgende Angebote offen.

- Teilnahme ohne Übernachtung 150,00 €
- Teilnahme mit einer Übernachtung 250,00 €
- Teilnahme mit zwei Übernachtungen 310,00 €

Bei der Anmeldung zur Teilnahme mit einer oder zwei Übernachtungen erfolgt die Buchung der Übernachtung durch den Veranstalter.

Für die Tagungsteilnahme und Übernachtung besteht ein begrenztes Kontingent. Die Anmeldungen werden der Reihe nach berücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung und eine Rechnung zur Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Ihre Rückantwort erbitten wir bis **spätestens 15. August 2014.**